

# Zimtwauffeln und Weihnachtskluft

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft, sagen sich viele Buchhändler im Advent. Und sorgen dafür, dass auch erwachsene Kunden große Augen machen.

Ingrid Röder isst für ihr Leben gern Zimtwauffeln. Das brachte sie auf eine Idee, die nicht nur ihr eigenes Wohlbefinden steigerte, sondern ihr die Kunden in die Buchhandlung trieb. Pünktlich zur Weihnachtszeit erklärte sie die Buchhandlung Rote Zora in Merzig zur »Zimtwauffelprüfstelle«. Sie forderte ihre Kunden dazu auf, selbst gebackene Zimtwauffeln mitzubringen, um sie hier verkosten zu lassen. »Eine Kundin kam gleich morgens mit noch warmem Gebäck«, erinnert sich Ingrid Röder gerührt, »sie muss extra früh auf-

gestanden sein.« Ehrensache, dass alle Waffelbäcker eine schön gestaltete Urkunde mit Siegel und Samtbändchen erhielten.

Weihnachten steht bei der Roten Zora jedes Jahr unter einem bestimmten Motto. Als es »Weihnachten im Walde« lautete, wurden die Kunden aufgefordert, ein Gedicht zu rezitieren – das als Kopie in schönen Röllchen und mit Tannenzapfen verziert verteilt wurde. »In diesem Jahr feiern wir ein Weihnachtsfest der Sterne«, sagt Röder, »wir werden unter anderem Zimtsterne verschenken und das

Sterntaler-Märchen schön gestalten und verteilen.«

Zu Weihnachten lieben die Menschen Geschenke, und solche hat vor ein paar Jahren auch die Buchhandlung Roth in Offenburg ihren Kunden gemacht. Inhaberin Barbara Roth lud eine befreundete Kundin und Kalligrafin ein, die an zwei Adventssamstagen den Kunden auf schönem Tonkarton Lesezeichen nach Wunsch gestaltete – und sie ihnen schenkte. »Für uns war das eine Win-Win-Situation«, berichtet Roth, »die Kalligrafin durfte ihre Kunst bei uns ausstellen und verkaufen, und wir hatten diese schöne Lesezeichen-Aktion.«

**Kinder sind besonders dankbare Geschenkeempfänger**, vor allem, wenn sie von zu Hause aus nicht



Bei Linnemann in Paderborn stehen die Weihnachtsmänner in Reih und Glied